

DIE GROSSWETTERLAGEN MITTELEUROPAS

27. JULI 1966

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Verlagsort Offenbach a. M. Nachdruck verboten.
Erscheint monatlich. Bezugspreis jährlich 21,- DM

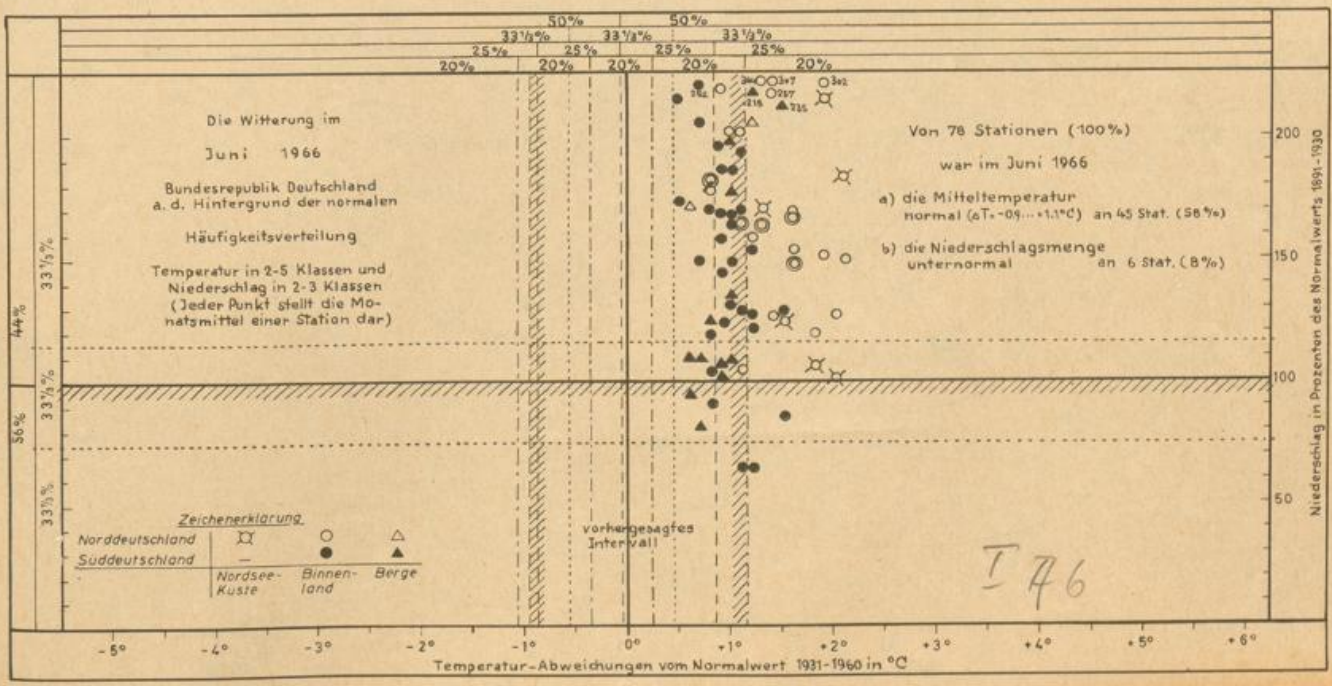
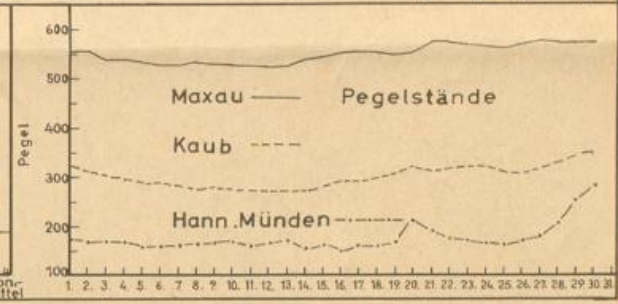
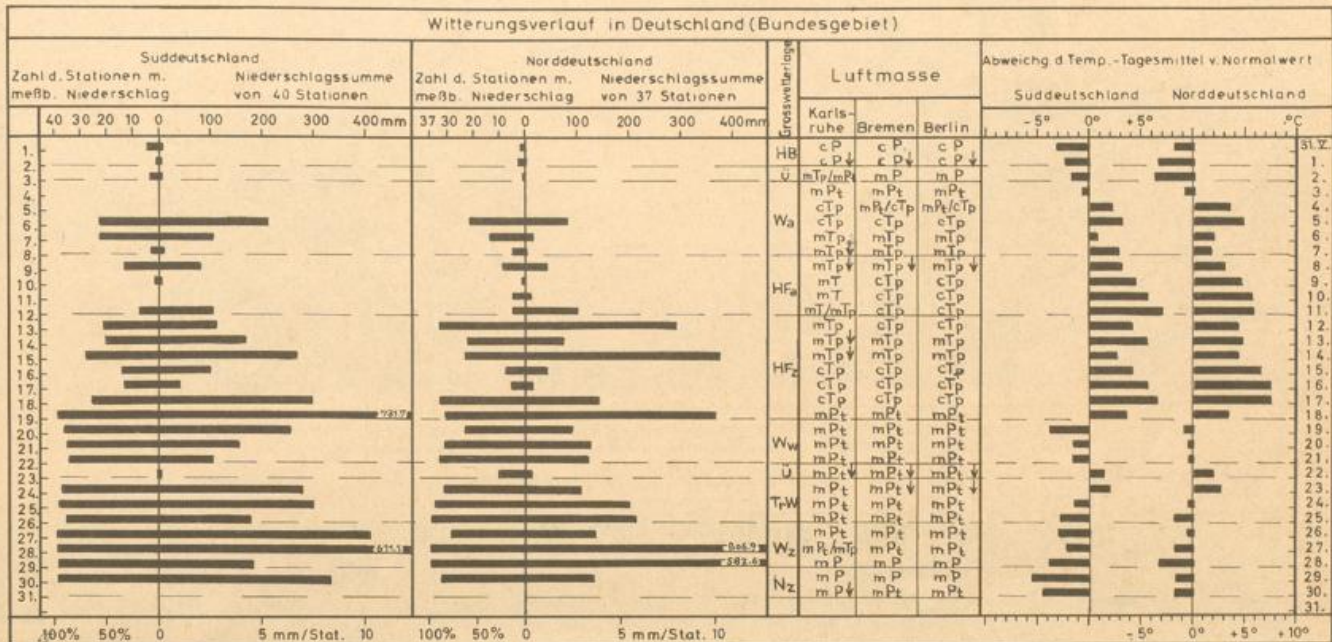
3 Y 20774 E

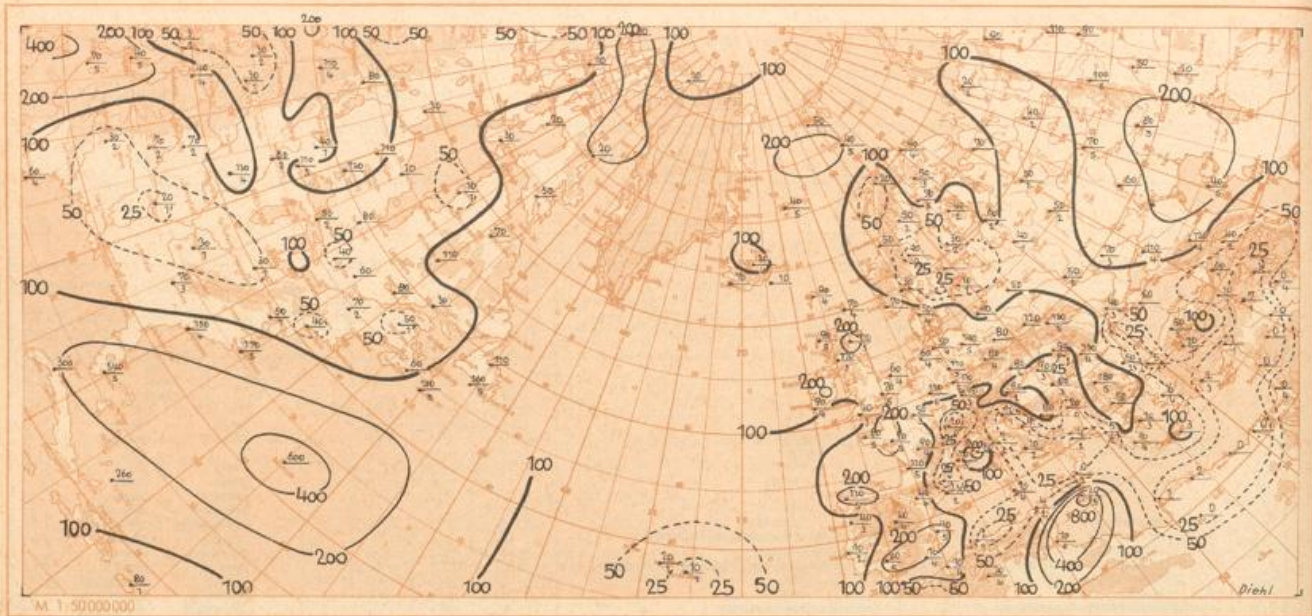
Druck und Verlag: Deutscher Wetterdienst - Zentralamt -
Offenbach (Main), Frankfurter Straße 135 Telefon 80321

19. Jahrgang

JUNI 1966

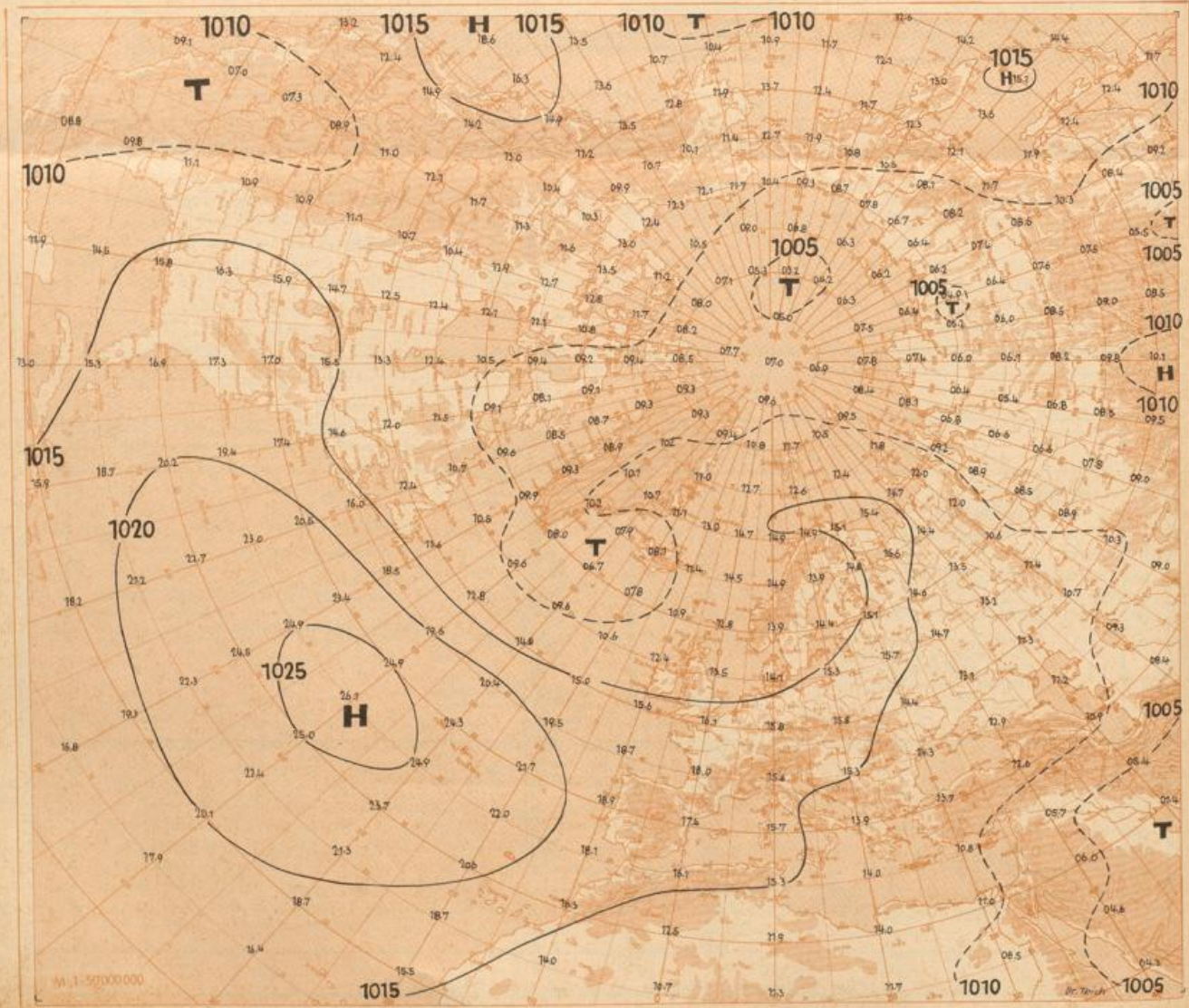
Nummer 6

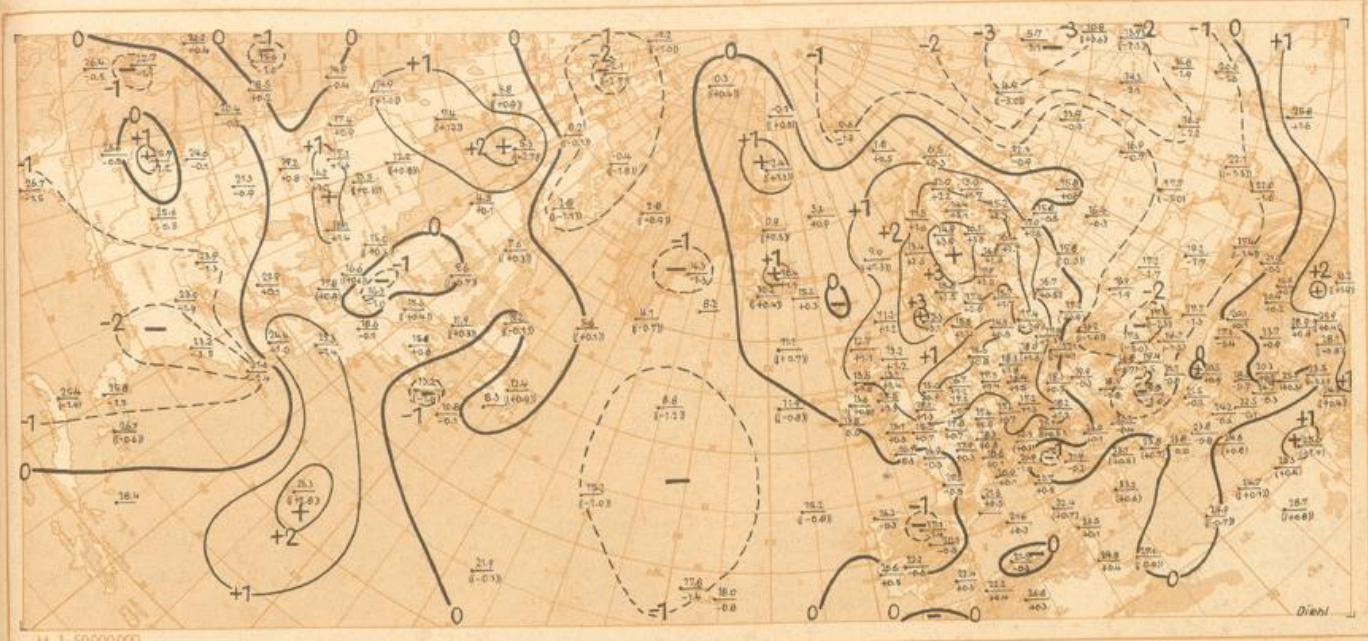




Alleinstehende Ziffern und Ziffern über dem Strich: Niederschlagsmengen in mm, auf 10 mm abgerundet. Ziffern unter dem Strich: Niederschlagsabweichung des Monat-Schätzwerts (0,1) = zu trocken, ... 5,6 = zu nass. gestrichelte Linien: Verhältnis zum Normalwert in %.

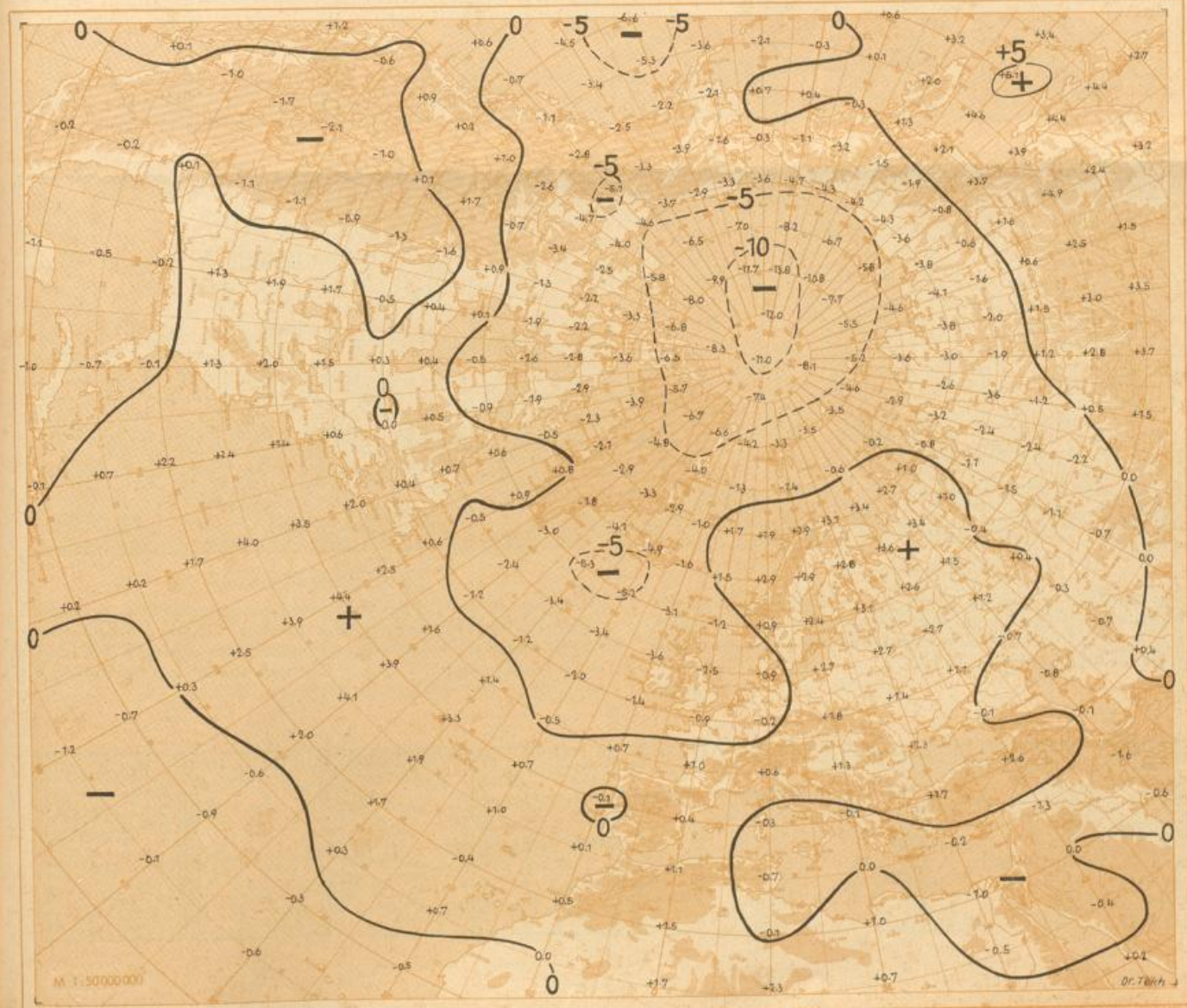
Monatssummen des Luftdrucks im Meeressniveau in mb





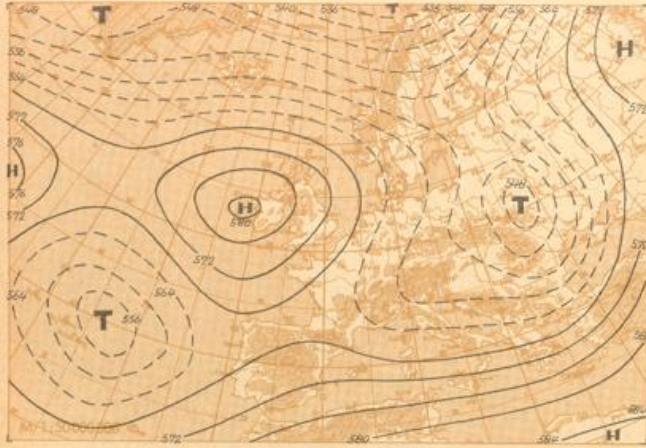
Ausgehende Ziffern und Ziffern über dem Strich, Temperaturen in °C. Ziffern unter dem Strich, Abweichung von 1921 bis 1960 ohne Klammer, von einem anderen Zeitraum ≥ 30 Jahre (i oder Zeitraum < 30 Jahre (j)).

Abweichungen der Monatsmittel des Luftdrucks im Meeresniveau vom Normalwert 1900 - 1939



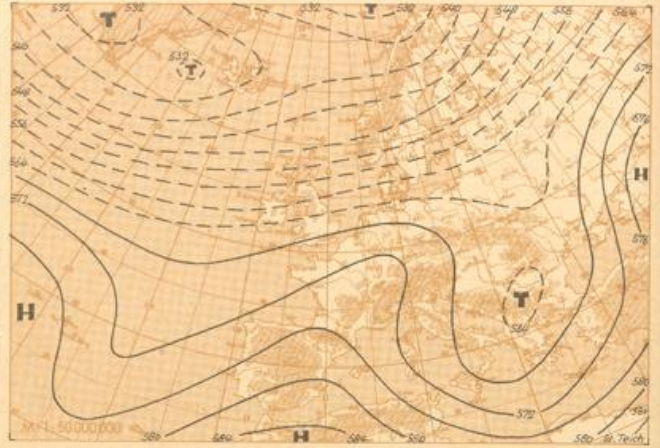
M 1:50,000,000

Dr. T. G. H.



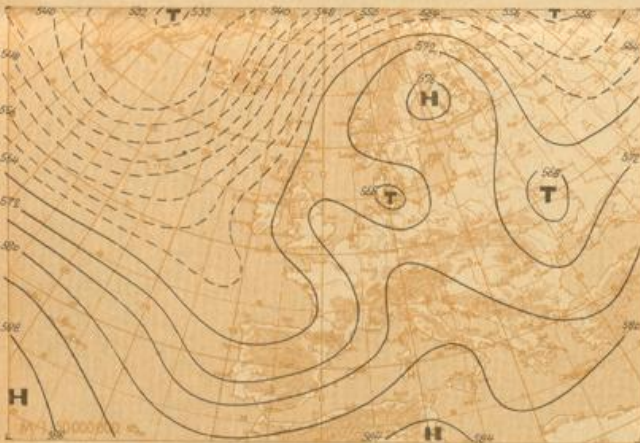
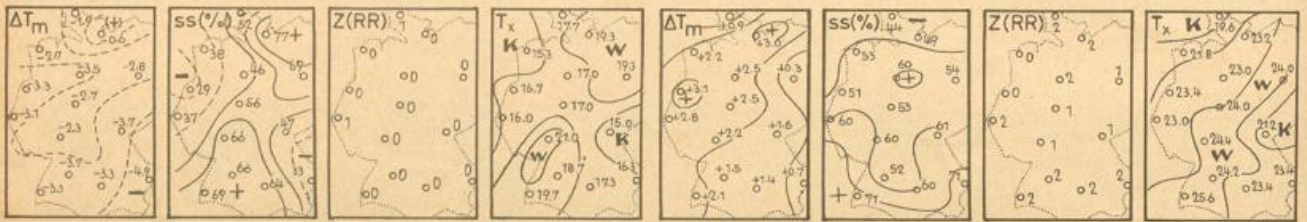
30.5. - 1.6.66 (3 Tage)

Hoch Britische Inseln (HB). In alternder Polarluft anfangs stellenweise nachts Bodenfrost, sonst allgemeiner Temperaturanstieg; teils wolkig, teils heiter; vereinzelt noch Schauer, z.T. gewittrig.



3. - 7.6.66 (5 Tage)

Westlage, antizyklonal (Wa). Teils in Festlandsluft, teils in alternder Meeresluft zumeist heiter, im Norden zeit- und gebietsweise wolkig; ganz vereinzelt Schauer und Gewitter; Temperaturanstieg, Maxima bis 30°C.



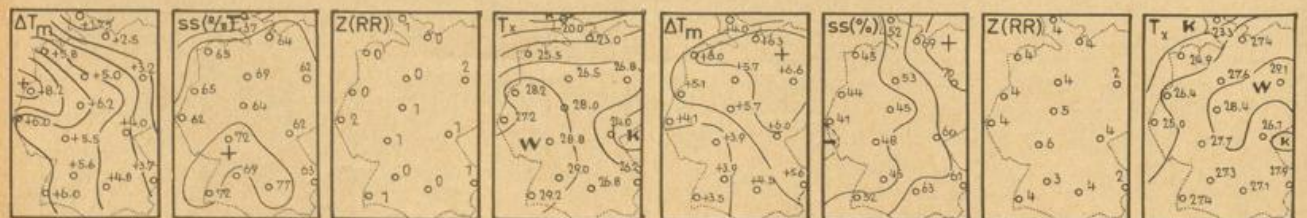
8. - 11.6.66 (4 Tage)

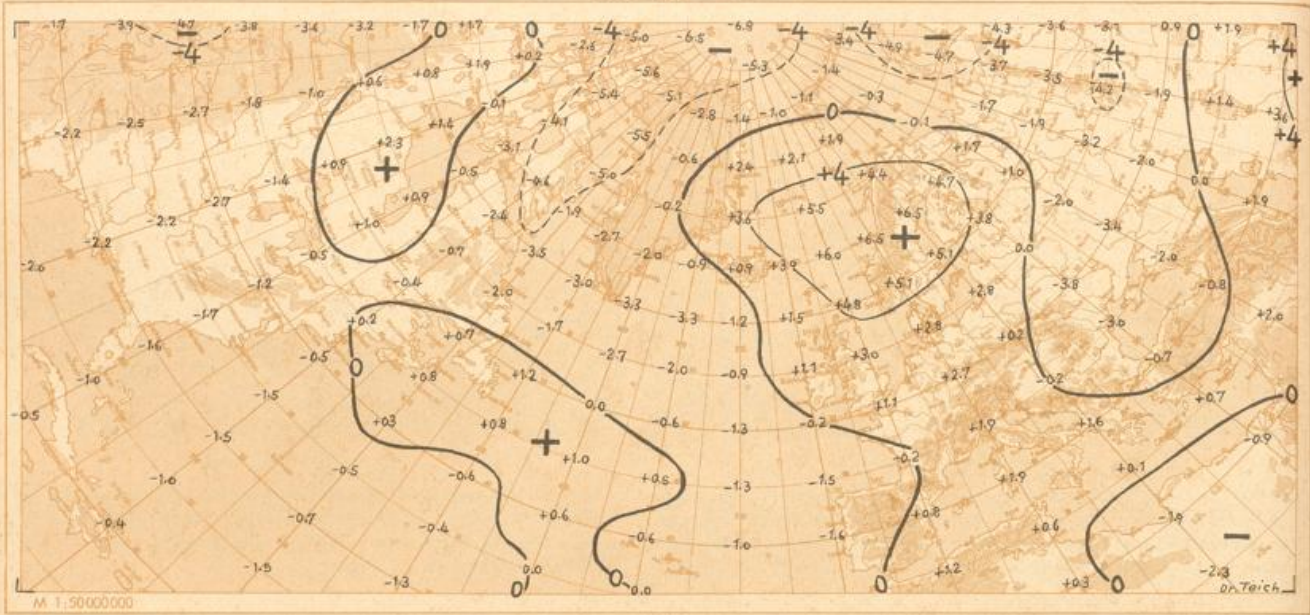
Hoch Fennoskandien, antizyklonal (HFa). Teils in Tropikluft vom Mittelmeer her, teils in Festlandsluft überwiegend heiter, z.T. wolkenlos; im Norden zeitweilig bewölkt (Kaltlufttropfen); vereinzelt Gewitter; sehr warm, Maxima bis 32°C.



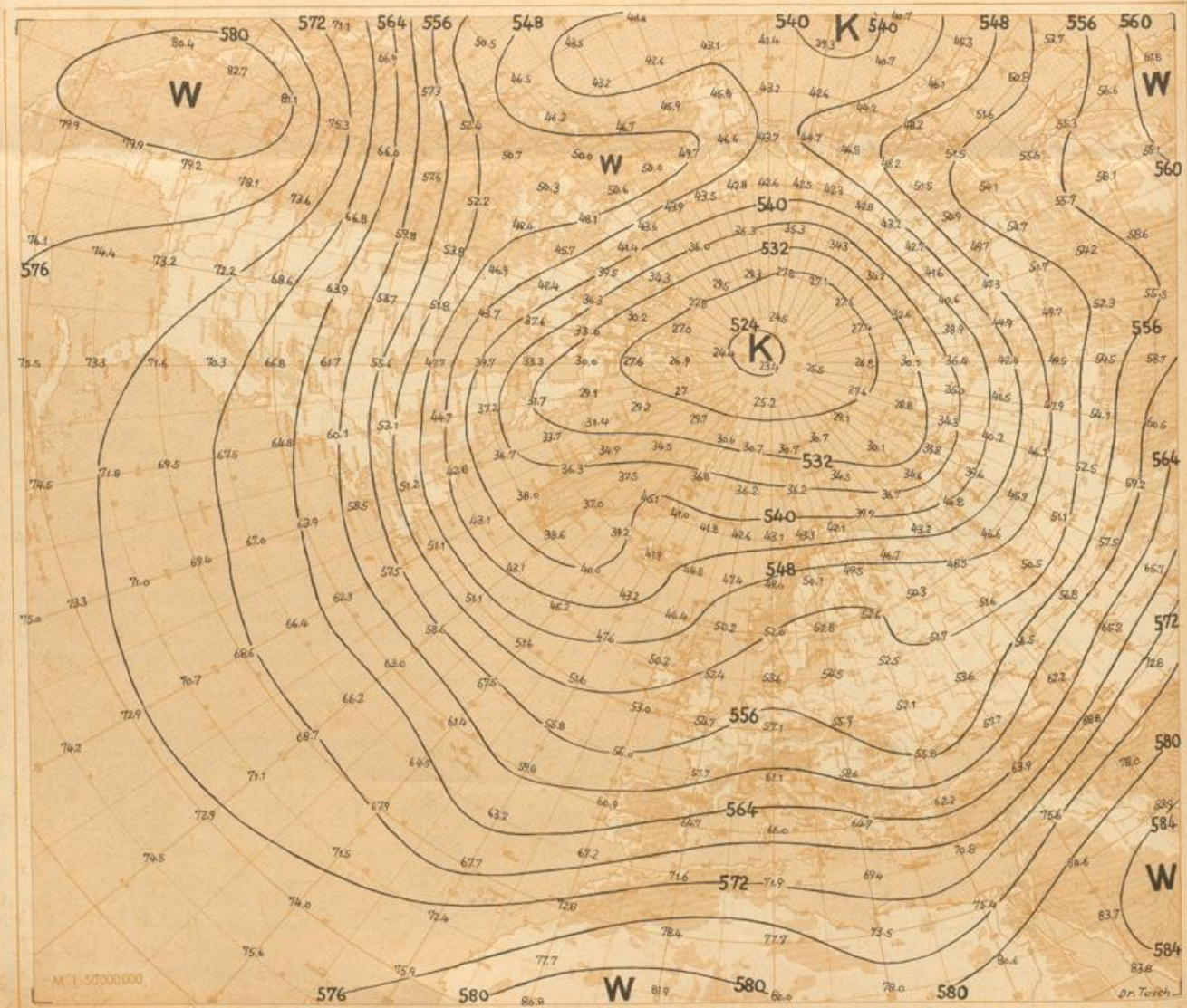
12. - 18.6.66 (7 Tage)

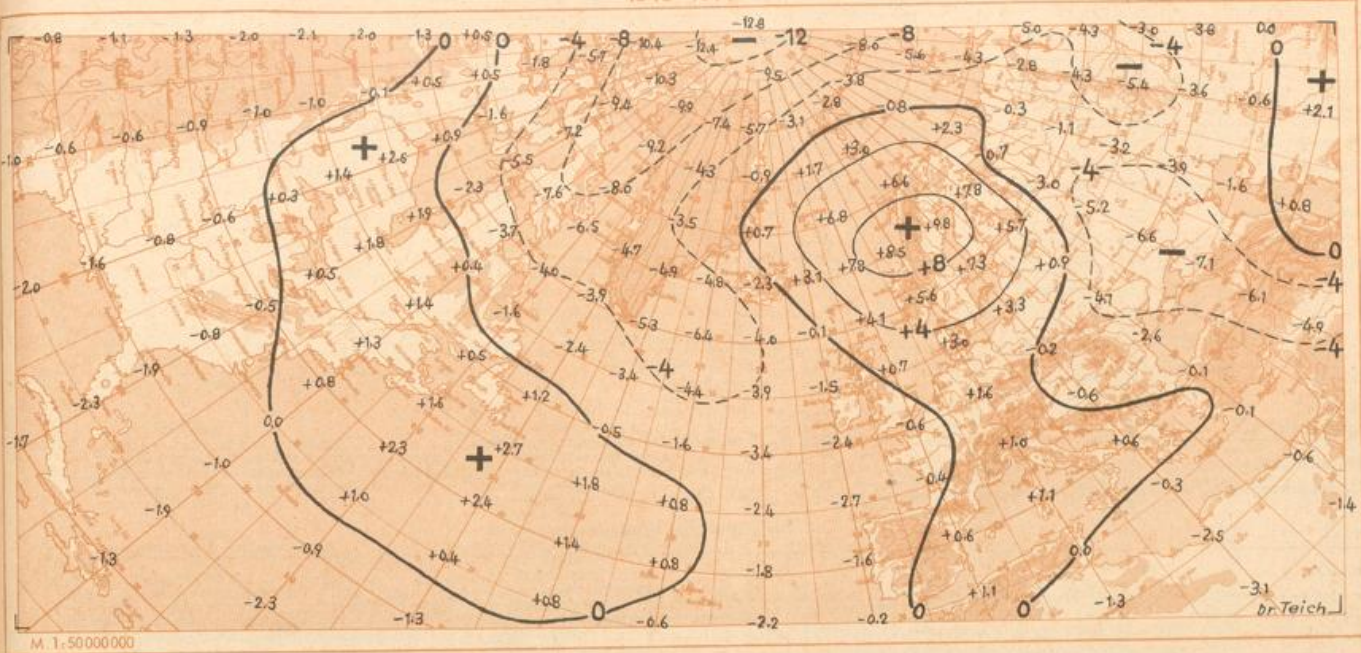
Hoch Fennoskandien, zyklonal (HFz). Bei wechselnder Einwirkung von Meeresluft und Festlandsluft überwiegend wolkig, rege Gewittertätigkeit mit sehr ergiebigen Niederschlägen (14.6. Osnabrück 101 L/qm 17.6. Freudenstadt 60 L/qm), z.T. Hagel; zahlreiche Unwetterschäden (Rüdesheim); schwül-warm (Maxima bis 30°C).



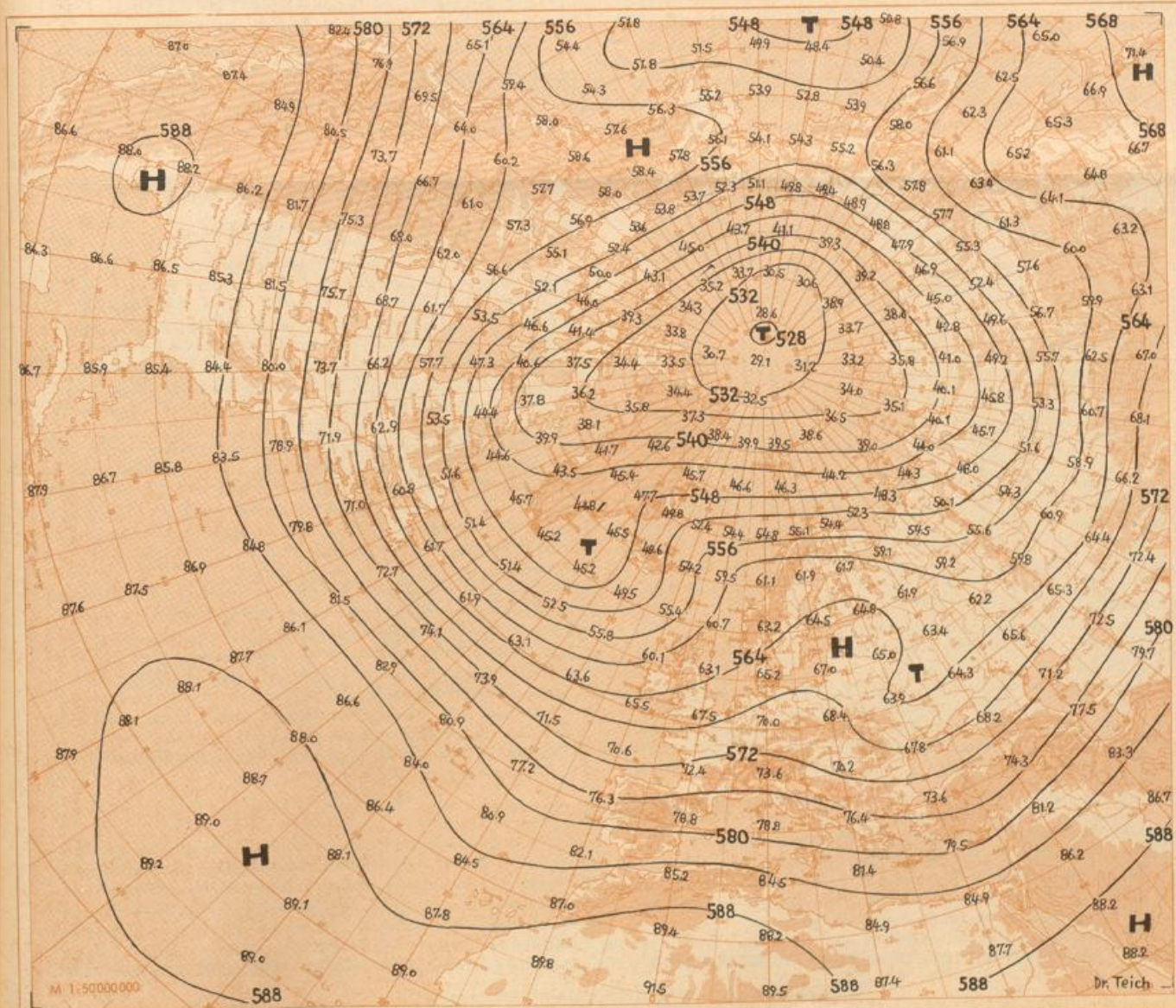


Monatsmittel der relativen Topographie 500/1000 mb in geopot. Dekametern





Monatsmittel der absoluten Topographie 500 mb in geopot. Dekametern



Monatsmittel deutscher und einiger ausländischer Stationen (Climat).

Bodenbeobachtungen

Station	Höhe m	PP	TTT	UU	R ₁ R ₁	R _d	ΔP	ΔT	ΔU%	R ₁ /R _N	Station	Höhe m	PP	TTT	UU	R ₁ R ₁	R _d	ΔP	ΔT	ΔU%	R ₁ /R _N
Hamburg	11	14	173	76	08	4	-1	+1.7	+5	125	Wahnsdorf	257	14	178	72	09	4	-2	+1.3	+4	130
Warnemünde	13	14	166	79	07	4	-1	+1.2	+5	140	Görlitz	238	14	174	71	07	4	-2	+1.3	0	100
Neustrelitz	70	14	177	73	10	5	-1	+2.0	+1	140	Erfurt	316	15	167	75	09	4	-1	+1.2	+2	130
Magdeburg	85	14	183	73	09	4	-2	+1.8	+5	150	Trier	144	17	175	78	11	5	0	+0.6	+9	150
Berlin-Dahlem	58	14	184	69	14	5	+1	+1.4	-1	255	Geisenheim	108	16	179	72	14	5	0	+0.7	+5	250
Lindenberg	105	14	184	67	09	5	-1	+1.6	-1	180	Stuttgart	315	17	176	71	09	3	0	+0.7	+1	95
Essen	128	15	173	73	12	5	-1	+1.3	+2	160	Nürnberg/Fürth	318	15	177	69	10	4	-2	+1.1	+1	140
Kassel	163	15	176	72	11	5	-1	+1.5	+4	165	München	528	16	172	70	10	2	-1	+1.3	-2	80
Brocken	1152	--	110	87	26	5	--	+1.9	+4	215	Friedrichshafen	407	16	179	69	07	1	-1	+1.2	-5	60
Leipzig	137	14	184	71	11	5	-2	+2.1	-1	155	Zugspitze	2962	--	007	93	19	2	--	+0.2	+2	105
Reykjavik	18	07	102	81	07	5	-5	+0.7	+4	170	Haparanda	7	14	144	65	07	5	+3	+2.1	-5	170
Valentia	14	14	138	86	09	4	-2	0.0	+6	110	Oslo	96	13	170	66	04	1	+1	+2.3	-3	55
De Bilt	9	15	167	75	14	6	-1	+1.2	-3	240	Wien, Hohe W.	203	15	183	71	08	4	-1	+0.2	+5	120
Ponta Delgada	36	24	180	76	01	1	0	-0.8	-5	025	Mailand*	106	10	221	64	--	--	-5	+0.3	+9	---

Temperaturabweichung Mitteleuropa (ME), +13°C } Vortläufige Angaben für die BAURschen Mittelwerte *Normalwerte noch 1901-1930
Niederschlagsabweichung Deutschland (D), +27 L/qm } 1761-1950 bzw. 1851-1950

Höhenbeobachtungen

Station	H 850			H 700			H 500			H 300			H 200		H 150		H 100		H 50		H 30		500/ 1000 g/m
	T	T	d850	T	T	d700	T	T	d500	T	T	d300	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	
Schleswig	1484	082	031	3061	509	583	5672	668	764	9306	937	007	11960	020	13835	000	16475	016	20972	011	24305	992	5552
Greifswald	1489	081	022	3069	514	581	5672	669	772	9302	941	---	11941	037	13808	010	16434	023	20922	013	---	---	---
Emden	1490	086	039	3069	505	575	5683	662	772	9334	929	005	11988	029	13854	005	16492	019	20982	015	24305	998	5561
Hannover	1493	091	046	3075	505	561	5692	660	760	9341	930	006	11990	034	13854	009	16490	022	20975	020	24295	999	5570
Lindenberg	1495	095	032	3076	505	563	5695	659	752	9343	928	---	11985	039	13848	010	16486	017	20974	009	24307	984	---
Wernigerode	1491	087	041	3068	514	568	5768	667	739	9314	935	---	11945	040	13808	010	16445	022	20954	999	---	---	---
Wahnsdorf	1498	092	044	3078	507	558	5693	663	741	9331	940	---	11963	047	13819	012	16451	024	---	---	---	---	---
Stuttgart	1515	097	055	3098	503	550	5715	661	750	9358	937	007	11990	049	13844	023	16459	037	20921	023	24246	994	5574
München	1510	100	054	3095	503	544	5713	661	745	9360	938	013	11992	052	13840	030	16448	044	20887	033	24196	004	5579

Wortlaut des über das Fernschreibnetz des Deutschen Wetterdienstes verbreiteten Textes.

Voraussichtliche Witterung im Juli 1966

Hinweise und Begründung (ausgegeben am 30.6.66)

- A. Vortläufige Druckanomalie vom 1.-29.6.66
Druckmangel: Nordatlantik nördlich 45°N/ westlich 0° (Kern -5 mb südwestlich von Island); sonst geringer Drucküberschuß (Kerngebiet +3 mb Nordskandinavien bis Baltikum). - Mäßige Lage-Ähnlichkeit zeigen 1889, 1905, 30, 41, 47 und 59. Sie sind in B4 enthalten.
- B. Ähnliche Witterungsvorgeschichte
1. In den 19 Vergleichsjahren 1762, 66, 78, 81, 83, 94, 98, 1811, 19, 22, 27, 28, 48, 1934, 45, 47, 53, 59 und 64 betrug die positive Temperaturabweichung in Mitteleuropa im April, Mai und Juni jeweils mindestens 0.5°C. (1966: +1.1/+0.8/ca.+1.2°C). In 18 Fällen (95%) folgte auch im Juli eine positive Anomalie. Ausnahme 1848 (-0.6°C).
2. Wenn in Deutschland der Mai zu trocken war oder nur einen geringen Niederschlagsüberschuß (bis 4 L/qm) hatte, der Juni dagegen einen Überschuß von mehr als 20 L/qm aufwies (1966: +3/ca. +30 L/qm), dann hatte in den 14 Vergleichsjahren 1861, 62, 63, 71, 75, 79, 80, 82, 91, 1900, 10, 27, 53 und 56 in 12 Fällen (86%) auch der Juli eine übernormale Niederschlagsmenge. Ausnahmen 1863 und 80 (-39/-2 L/qm). - Hatte zudem der Juni eine positive Temperaturanomalie, dann war in allen 6 Vergleichsjahren 1861, 75, 79, 1900, 10 und 53 der Juli niederschlagsreicher als normal (+5...+26 L/qm).
3. Wenn das Zweimonatsmittel der Sonnenfleckenrelativzahlen im April/Mai um mindestens 8 Einheiten größer war als das im Februar/März und die Temperaturabweichung in Mitteleuropa im Juni größer als +0.5°C war (1966: +22 E/ca. +1.2°C), dann war bei 16 Vergleichsjahren 1857, 68, 77, 97, 1908, 17, 34, 38, 39, 45, 47, 50, 53, 57, 60 und 63 die Temperaturabweichung im Juli in 14 Fällen (87%) größer gleich 0.0°C; Ausnahmen 1897, 1960 (-0.5/-1.5°C). Die Niederschlagsabweichung war in 12 Fällen (75%) negativ oder (2x) nur um 2 L/qm positiv.
4. In 17 Vergleichsjahren 1861, 70, 72, 76, 89, 96, 1900, 01, 05, 08, 30, 36, 37, 40, 41, 47 und 59, die im Juni in Mitteleuropa zu warm waren und in Haparanda eine positive, in Stykkishoim eine negative Druckabweichung aufwiesen, lag die Temperaturanomalie im Juli in 13 Fällen (76%) zwischen 0.0 und +2.0°C. Ausnahmen 1870, 89, 1930, 40 (-0.6/-0.7/-0.6/-0.9°C).
- C. Zusammenfassung:
In vorstehenden Beziehungen kommen die 7 Jahre 1861, 1900, 08, 34 und 45 je 2x, 1947 und 53 je 3x vor. Im Juli betragen die Temperaturabweichungen +0.5/ +1.5/ 0.0/ +1.7/ +1.1/+2.0/ +0.7°C, die Niederschlagsabweichungen +5/+5/-8/-33/-8/-22/+11 L/qm. Pentadenbetrachtungen zeigen ein Überwiegen zu warmer Pentaden im mittleren und letzten Juli-Drittel.
- D. Aussichten für Juli 1966 in Deutschland
Auf Grund der bisherigen Witterungsentwicklung im Spätfrühling und Frühsommer, die übernormale Mitteltemperaturen und übernormale Niederschlagsmengen aufwies, ist es sehr wahrscheinlich, daß die Mitteltemperatur des Juli ebenfalls über dem Normalwert liegen wird. Dabei dürfte insbesondere während des mittleren und letzten Juli-Drittels wärmere Witterung vorherrschen. Hinsichtlich der Niederschlagsmengen liegen keine eindeutigen Hinweise vor. Unter Berücksichtigung der klimatologischen Grundwahrscheinlichkeit dürfte aber eine unternormale Niederschlagsmenge wahrscheinlicher sein.

Die Großzirkulation im Juni 1966.

Wie im Mai war auch im Juni die gesamte Polarkalotte zu kalt. Das Kälte- und Zirkulationszentrum der 500 mb Fläche lag dabei über dem Pol. Der Luftdruck blieb nördlich des 70° Breitenkreises fast durchwegs unternormal, während sich südlich davon ein Band positiver Druckanomalie rings um die ganze Nordhalbkugel zog. Der Zirkulationsablauf im atlantisch-europäischen Raum wies zwei markante Umstellungen auf. Die in der ersten Woche herrschende 19.7.1966

Zonalzirkulation wurde am 7. Juni abgelöst durch eine ausgeprägte Meridionalzirkulation. Über Mitteleuropa und Skandinavien entstand ein kräftiger Höhenhochkeil, der mit seinen stark übernormalen Temperaturen hier weitgehend die Monatsmitteltemperatur bestimmte. Am 18. Juni erfolgte ein Umschwung zu einer Zonalzirkulation, die bis Monatsende anhielt. Die Niederschlagsmengen waren infolge häufiger Gewitterregen in der zweiten Monatshälfte weit übernormal.

Dr. Diniés